

Materialkompass Verbraucherbildung

Unterrichtsmaterialien zur Verbraucherbildung an Schulen

www.materialkompass.de

Bewertetes Material: **Facebook: Mit Chancen und Risiken bewusst umgehen**

Herausgeber/Autor: **Bundeszentrale für Politische Bildung**

Gesamturteil: **sehr gut**

Die einzelnen Bereiche wurden folgendermaßen bewertet:

Methodik & Didaktik: **sehr gut**

Fachlicher Inhalt: **sehr gut**

Formale Gestaltung: **gut**

Begründung

Die ausführliche Begründung befindet sich am Ende des Dokuments.

Kurztext

Das Material bietet eine detaillierte Planung für zwei Unterrichtsstunden mit Whiteboard und Computerarbeitsplätzen (max. 2 Schüler/-innen pro PC). Auch wenn kein Whiteboard vorhanden sein sollte, gelingt mit diesem Material eine problemorientierte Auseinandersetzung mit der Datensicherheit in sozialen Netzwerken, die eine Sensibilisierung und Kompetenzentwicklung der Jugendlichen befördert.

Hierbei kommt die Unterrichtsplanung der Forderung nach Lebensweltnähe nach, ohne die Bedeutung sozialer Netzwerke im Leben der Jugendlichen herunter zu spielen. Sowohl die Arbeitsblätter als auch die Fragenkataloge zur vertiefenden Auseinandersetzung dienen der selbstständigen Arbeit der Lernenden, einer offenen Lernatmosphäre und wechselnden Sozialformen. Methodisch-didaktische Hinweise für die Lehrperson sind ausreichend vorhanden.

Sagen Sie uns, wie es war!

Wir freuen uns über Kommentare auf unserer Website. Konnten Sie von dieser Bewertung profitieren? Haben Sie Erfahrungen mit dem Material im Unterricht gesammelt und möchten diese teilen?

www.materialkompass.de

Bibliografie

Titel	Facebook: Mit Chancen und Risiken bewusst umgehen
Verlag / Herausgeber	Bundeszentrale für Politische Bildung
Autor/in	Sebastian Marcks
<u>Direkter Link zum Material</u>	
<u>Link zur Übersichtsseite</u>	
Schlagworte	Soziale Netzwerke, Facebook-Profil, Einstellungsoptionen, Personensuchmaschinen, Online-Hygiene, Datenschutz, AGB, Facebook, Einstellungen, Privatsphäre, social web
Reihe	Unterricht am Whiteboard
Preis	kostenlos
Erscheinungsjahr	2012
Materialformat	Online-Material, Download
Materialtyp und Hinweise für weiterführendes Arbeiten	Anregungen für die Unterrichtsgestaltung, Unterrichtsbeispiele, Arbeitsmaterialien für Lernende, Hintergrundinformationen für die Lehrperson, Hinweise auf ergänzende Medien

Fach/Zielgruppe

Fach/Fächer	Deutsch, Informatik / Technik, Projekttag, Sozialkunde / Sozialwirtschaft / Gesellschaftslehre / Gemeinschaftskunde/ Politik / Politik und Wirtschaft, Verbraucherbildung, Vertretungsunterricht
--------------------	--

Inhalt**Inhaltsangabe**

"In dieser Unterrichtseinheit werden die Schülerinnen und Schüler durch eine Kombination von analytischen und produktiv-kreativen Aufgaben befähigt, risikobewusst und kompetent mit der Plattform Facebook und mit ihren persönlichen Daten in diesem sozialen Netzwerk umzugehen."

Zum Umfang des Materials gehören ein detaillierter Stundenverlaufsplan für insgesamt zwei Unterrichtsstunden, sämtliche benötigten Arbeitsblätter und Arbeitsaufträge für die Lerngruppe (inkl. Kopiervorlage Placemat Din A4) sowie ausführliche didaktisch-methodische Hinweise und Beschreibungen zu den einzelnen Unterrichtsphasen.

Nach einer kurzen Abfrage möglicher Risiken im Umgang mit Facebook, werden die Schülerinnen und Schüler zunächst aufgefordert ein fiktives Facebook-Profil mithilfe eines Arbeitsblattes zu erstellen. Diese werden untereinander getauscht und anhand von drei Leitfragen analysiert.

Aufgrund dieser ersten Ergebnisse sollen die Schüler/-innen Handlungsempfehlungen formulieren und eine Ideensammlung erstellen.

In der zweiten Stunde können die Lernenden mithilfe von Personensuchmaschinen ihren "Ruf im Netz" kontrollieren und im Hinblick auf die Bewerbung für einen Praktikumsplatz bewerten.

Nach dieser Problematisierung werden exemplarisch die Einstellungsoptionen und der Datenschutz bei Facebook anhand von neun Leitfragen analysiert. Hieraus sollen weitere Handlungsempfehlungen entwickelt werden, die auf Plakaten präsentiert werden. Ein Musterbrief zur "Unterlassungsaufforderung" dient als Anschauungsmaterial für den Umgang mit ungewollt veröffentlichten Daten auf Profilen anderer.

Mithilfe der downloadbaren pdf-Dokumente (Arbeitsblätter, Verlaufsplan) ist eine Verwendung auch ohne Whiteboard möglich.

Themenwahl**Medienkompetenz**

Soziale Netzwerke, Datenschutz

Methodik & Didaktik	
Indikatoren	Erreichte Punkte
<p>Schüler- / Zielgruppenorientierung</p> <p>Die Zugänge zum Lerngegenstand sind so gestaltet, dass sich möglichst viele Schüler/innen angesprochen fühlen. Die Erfahrungen und Interessen der Schüler/innen werden aufgenommen. Die Materialien ermöglichen die Anbahnung individueller Lernwege.</p> <p>Begründung Die Lebenswelt der Jugendlichen wird zum Ausgangspunkt gemacht. Trotzdem werden nicht die tatsächlichen Profile einzelner zum Lerngegenstand gemacht, um niemanden bloß zu stellen.</p>	5
<p>Offene Lernatmosphäre</p> <p>Das Material bietet Ansätze für freie Arbeitsformen und ermöglicht es den Schüler/innen, eigene Bezüge und Bewertungen zum Lerngegenstand einzubringen.</p> <p>Begründung Mithilfe von Kriterienkatalogen werden Profile analysiert, mithilfe von Leitfragen ist eine selbstständige Auseinandersetzung möglich.</p>	5
<p>Zielorientierung</p> <p>Es werden Bildungsziele, Lernziele oder Bezüge zu Curricula formuliert und im Material sichtbar integriert.</p> <p>Begründung Lernziele sind vollständig vorhanden.</p>	5
<p>Handlungsorientierung</p> <p>Das Material sieht eigene Erfahrungen der Schüler/innen durch Phasen der Erprobung, Anwendung und Reflexion vor.</p>	5
<p>Kompetenzorientierung</p> <p>Die Aufgabenstellungen tragen den für die Verbraucherbildung maßgeblichen Kompetenzen Rechnung (insb. Wissen und Fertigkeiten sowie Handlungs-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit).</p>	5
<p>Methodenorientierung</p>	5

<p>Die im Material enthaltenen Methoden, Lern- und Arbeitstechniken sind sinnstiftend und können lerngruppengerecht ausgestaltet werden. Sie tragen dazu bei, den Lerngegenstand angemessen erschließen zu können und befördern die Methodenkompetenz.</p>	
<p>Sozialformen</p> <p>Die im Materialbaustein enthaltenen Methoden sind vielseitig und beinhalten auch kooperative Arbeitsweisen. Fragen der Arbeitsteilung, Gruppendynamik und Koordination werden in die Arbeitsaufträge integriert.</p> <p>Begründung Kooperative Arbeitsformen und -methoden wie Think-Pair-Share und das Placemat werden eingesetzt.</p>	<p>5</p>
<p>Arbeitsaufträge</p> <p>Die Arbeitsaufträge sind durchdacht, zur Erschließung des Lerngegenstandes geeignet, vielseitig und differenziert.</p>	<p>5</p>
<p>Didaktischer Begleittext</p> <p>Das Material enthält einen Begleittext für Lehrkräfte, der eine tragfähige Hilfestellung darstellt. Die Materialauswahl wird begründet und Wege werden aufgezeigt, wie ein produktiver Umgang entlang eines „roten Fadens“ mit ihnen erfolgen kann.</p>	<p>5</p>
<p>Sonstiges</p> <p>auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich</p> <p>Begründung In den Begleittexten für die Lehrperson wird mehrmals darauf hingewiesen, dass es in der Auseinandersetzung mit sozialen Netzwerken keinesfalls darum gehen darf, die Profile einzelner zum Gegenstand zu machen, einzelne bloß zu stellen. Vor allem die Recherche mit den Personensuchmaschinen sollte sensibel vorbereitet und durchgeführt werden, so der Hinweis an dieser Stelle.</p>	<p>5</p>
<p>Erreichte Punktzahl</p> <p>Dieser Bewertungsbereich wird mit „sehr gut“ bewertet.</p>	<p>50 von 50</p>

Fachlicher Inhalt	
Indikatoren	Erreichte Punkte
Sachrichtigkeit	5

Der Lerngegenstand wird sachlich richtig dargestellt und bietet zugleich ausreichend Potenzial für eine tiefergehende Auseinandersetzung.	
Lebensweltbezug	5
Der Lerngegenstand wird so dargestellt, dass Verknüpfungen zur Lebenswelt der Schüler/innen eindeutig ersichtlich sind.	
Kontroversität / Pluralität / Multiperspektivität	5
Unterschiedliche fachliche und normative Perspektiven werden verdeutlicht. Sie lassen sich zueinander in Beziehung setzen und können entsprechend verglichen, abgewogen und kritisch beleuchtet werden.	
Begründung	
Sowohl die Bedeutung sozialer Netzwerke für die private Lebenswelt der Jugendlichen, aber auch die Nutzung im beruflichen Bereich durch Personal wird verdeutlicht.	
Handlungsmöglichkeiten / Veränderbarkeit	5
Der Lerngegenstand wird nicht als gegeben und „starr“, sondern als gewachsen und prinzipiell gestaltbar dargestellt.	
Wertorientierung	5
Das Material stellt Fragen nach Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeit in einen gesellschaftlichen Kontext. Wertorientierung ist nicht nur eine individuelle, sondern auch eine strukturell (verbraucher)politische Anforderung.	
Sachgerechte Darstellung / Analyse	4
Die fachlichen Perspektiven auf den Lerngegenstand ermöglichen eine angemessene Untersuchung. Die jeweils entscheidenden Aspekte und Informationen werden vollständig und nicht verzerrend dargeboten. Sie sind – auch mit Blick auf die Quellen – korrekt und aktuell.	
Begründung	
Absender ist deutlich erkennbar, für einzelne Aspekte fehlen allerdings Quellen oder ähnliche Angaben.	
Einflussnahme / Lobbyismus	5
Das Material beinhaltet keine (versteckte) Werbung für Produkte, Unternehmen, Parteien sowie wissenschaftliche oder politische Richtungen, sondern benennt sie vergleichend und unparteiisch.	
Inhaltliche Strukturierung	5

Das Material weist eine schlüssige Unterteilung auf, sodass der Aufbau auch für die Schüler/innen nachvollziehbar ist und ein kumulativer Lernprozess möglich ist. Die Struktur bietet genügend Raum für didaktische Anpassungen.	
Sonstiges auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich	
Erreichte Punktzahl	39 von 45
Dieser Bewertungsbereich wird mit „sehr gut“ bewertet.	

Formale Gestaltung	
Indikatoren	Erreichte Punkte
<p>Gesamtform</p> <p>Die äußere Form des Materialbausteins entspricht dem Lerngegenstand und dem didaktischen Konzept. Sie trägt – auch durch strukturierende Elemente wie Überschriften und Inhaltsverzeichnis – zur Erschließung des Materialbausteins bei und weist dadurch eine eingängige Struktur auf.</p>	5
<p>Abbildungen</p> <p>Grafiken, Tabellen, Fotos, Bilder und Illustrationen ergänzen das Material. Ihr inhaltlicher Bezug zum jeweiligen Themenfeld ist eindeutig erkennbar.</p> <p>Begründung Bilder und Illustrationen zur Veranschaulichung tauchen auf den Arbeitsblättern nicht auf, beispielsweise das AB "Einstellungsoptionen und Datenschutz bei Facebook" könnte eine visuelle Unterstützung gebrauchen (viel Text).</p>	3
<p>Typografie / Seitengestaltung / Informationsdesign</p> <p>Die Aufteilung der Seiten sowie die Verwendung von Schriftarten, -größen, -formen und -farben folgen einem ebenso erkennbaren wie stringenten Konzept. Die Verwendung grafischer Elemente (Linien, Rahmen, Formen, Icons etc.) unterstützt die inhaltliche Struktur des Materials in sinnvoller Weise.</p>	5
Adressatenbezug	5

Die gesamte formale Gestaltung erfolgt alters- bzw. jahrgangsstufengerecht, ohne zu eng auf eine einzelne Zielgruppe (z. B. ein bestimmtes soziales Milieu) zugeschnitten zu sein.

Modulare Verwendung

5

Das Material kann auch auszugsweise im Unterricht eingesetzt werden (keine übermäßigen technischen oder rechtlichen Einschränkungen der Vervielfältigung).

Sonstiges

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

Erreichte Punktzahl

23 von 30

Dieser Bewertungsbereich wird mit „gut“ bewertet.

Begründung

Ausführliche Begründung

Das Material bietet eine problemorientierte Auseinandersetzung mit der Thematik "Umgang mit persönlichen Daten in sozialen Netzwerken" für Schüler/-innen mit oder ohne Erfahrung mit eigenen Profilen im Netz.

Ausgangspunkt des zweistündigen kompetenzorientierten Unterrichts sind das Vorwissen und die Einstellungen der Lernenden bezüglich persönlicher Daten im Netz und das kreativ-spielerische Erstellen von fiktiven Profilen auf einem Arbeitsblatt (PC-Anwendung, aber auch als AB downloadbar).

Durch die anschließende kriteriengeleitete Analyse dieser Profile wird ein erstes Problembewusstsein geschaffen und die Entwicklung eigener Handlungsempfehlungen vorbereitet. Die handlungsorientierte Auseinandersetzung mit fiktiven aber authentischen Schüler-Profilen dient hierbei einer situativen Einbettung der realen Lebenswelten, ohne dass der pädagogische Zeigefinger erhoben wird. So wird die Bedeutsamkeit sozialer Netzwerke in den Lebenswelten der Jugendlichen akzeptiert, aber trotzdem die kritische Reflexion von Risiken und Gefahren ermöglicht.

Besonders die Recherche der eigenen Person bzw. anderer bekannter Personen mithilfe von Personensuchmaschinen (yasni, usw.) verdeutlicht den Schülerinnen und Schülern, dass ihre persönlichen Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im Umgang mit sozialen Netzwerken von hoher Bedeutsamkeit und gefordert sind. Hierbei folgt der Unterrichtsablauf durchaus typischen Alltagshandlungen: erst einmal registrieren, Profil erstellen, Kontakte sammeln, die AGB's lesen oder Beschäftigung mit Online-Hygiene kommt eher später oder gar nicht. Die Konfrontation mit möglichen Situationen im nahen Zukunftsbereich der Jugendlichen, wie beispielsweise die Suche nach einem Praktikumsplatz, macht unterschiedliche Perspektiven auf Facebook-Profile deutlich. Mögliches Handlungsziel der Thematisierung des Aspekts der Online-Hygiene ist der verantwortungsbewusste Umgang mit Datenschutz, um einerseits im Freundeskreis mithalten zu können, aber auch als potentielle/r Bewerber/in nicht mit negativen Fotos oder Details in Suchmaschinen aufzutauchen.

Nicht zuletzt der zu bearbeitende Fragenkatalog dient in einem insgesamt handlungsorientierten Unterrichtsszenario der intensiven und kritischen Auseinandersetzung und strukturiert so die Lernprozesse sinnvoll.

Für die Durchführung sind ein Whiteboard für die Phasen im Plenum und Computerarbeitsplätze zumindest für Einzel- und Partnerarbeiten vorgesehen. Sollte kein Whiteboard vorhanden sein, ist dies Material trotzdem durchaus sinnvoll einsetzbar, lediglich einzelne Auswertungsphasen müssten anders gestaltet werden.

Erläuterungen zur Punkte- und Notenvergabe

Jeder einzelne Bewertungsindikator kann mit 0-5 Punkten bewertet werden.

Pro Bereich gibt es außerdem die Möglichkeit bis zu 5 Sonderpunkte zu vergeben oder abzuziehen.

Punktevergabe

5 Punkte: Kriterium ist vollständig erfüllt

4 Punkte: Kriterium ist weitestgehend erfüllt

3 Punkte: Kriterium ist nur teilweise erfüllt

2 Punkte: Kriterium ist kaum erfüllt

0 Punkte: Kriterium ist nicht erfüllt

- Für den Bereich "Didaktik & Methodik" ist eine max. Punktzahl von 50 (45 + 5 Sonderpunkte) möglich.
- Für den Bereich "Fachlicher Inhalt" ist eine max. Punktzahl von 45 (40 + 5 Sonderpunkte) möglich.
- Für den Bereich "Gestaltung" ist eine max. Punktzahl von 30 (25+ 5 Sonderpunkte) möglich.

Gewichtung

Die Bereiche "Didaktik & Methodik" und "Fachlicher Inhalt" gehen mit jeweils 42 % , der Bereich "Formale Gestaltung" mit 16% in die Gesamtnote ein.

Die Gesamtbewertung erfolgt also in Prozentpunkten.

Notenbremsen

1. Ein didaktisch oder inhaltlich als „mangelhaft“ bewertetes Material wird auch in der Gesamtbewertung mit dieser Note bewertet.
2. Wenn ein Material didaktisch und inhaltlich mit „ausreichend“ bewertet wird, kann es auch durch eine gute formale Gestaltung nicht die Gesamtnote „befriedigend“ erhalten, sondern wird insgesamt mit „ausreichend“ bewertet.
3. Die Bewertung der formalen Gestaltung kann die Gesamtwertung um maximal eine Stufe verändern.

Beispielrechnung

Beispielrechnung					
	max. Punktzahl	Gewichtung Teilbereich	erreichte Punktzahl	Prozentpunkt	Note
Didaktik	50	42%	34	28,56	gut
Fachinhalt	45	42%	25	23,33	befriedigend
Gestaltung	30	16%	9	4,80	ausreichend
Gesamt	125	100%	68	56,69	befriedigend

Notenschlüssel

Finale Aufteilung der Noten		
Gesamtnote	Prozentpunkte von	Prozentpunkte Bis
sehr gut	100	82,57

gut	82,53	64,88
befriedigend	64,85	47,18
ausreichend	47,15	35,39
mangelhaft	35,38	0,00

Die Noten im Einzelnen

Ein Material gilt dann als „sehr gut“ (4 Sterne) wenn es die Kriterien nahezu oder vollständig erfüllt. Einwände liegen dann nur in sehr geringem Umfang vor.

Eine „gute“ (3 Sterne) Bewertung erfolgt, wenn Einwände nicht mehr nur vereinzelt und marginal vorliegen, aber auch einen bestimmten Umfang nicht überschreiten – im Gesamturteil ist es trotz bestimmter Kritikpunkte in weiten Teilen empfehlenswert.

Ein Material wird als „befriedigend“ (2 Sterne) eingestuft, wenn einerseits Kritikpunkte zu umfangreich für eine weitgehende Empfehlung sind und andererseits das Material in seinen anderen Teilen eine lohnens- und empfehlenswerte Qualität aufweist. Die Lehrkraft sollte prüfen, welche Auszüge des Materials verwendet werden können oder welche Anpassungen nötig sein könnten.

Wenn die Einschränkungen des Materials so umfangreich und schwerwiegend vorliegen, dass die guten und empfehlenswerten Bestandteile des Materials zwar durchaus vorhanden sind, dies aber nicht mehr in einem größeren Umfang, wird das Material als „ausreichend“ (1 Stern) betrachtet.

Ein Material ist „mangelhaft“ (0 Sterne), wenn die Kriterien insgesamt so mangelhaft erfüllt werden, dass ein guter inhaltlicher Kern kaum oder gar nicht erkennbar ist.

Impressum

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

Markgrafenstraße 66

10969 Berlin

Die Bewertung des Materials erfolgte im Rahmen des vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) geförderten und vom Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) durchgeführten Projektes innerhalb der „Bildungsinitiative Verbraucherkompetenz“ (2010 – 2014). Das Bewertungsraster basiert auf den „Bewertungskriterien zur Bewertung von Unterrichtsmaterialien der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung“, den Forschungsergebnissen des Modellprojektes zur „Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung in Schulen“ (Revis) und wurde nach Kriterien der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik 2012 evaluiert und modifiziert. Alle Bewertungen werden durch ein im Themengebiet beheimatetes Expertenteam aus Wissenschaftlern/innen, Pädagogen/innen und Fachreferenten/innen der Verbraucherzentralen vorgenommen. Weitere Informationen finden Sie unter www.verbraucherbildung.de/materialkompass

Gefördert durch:



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages